

Wöchentliche Mündensche Anzeigen.

Nr. 46. Montags den 11. Nov. 1782.

I Avertissements.

Da hiehero in der Graffschaft Mark noch keine fahrende Post vorhanden gewesen; so ist nunmehr zu dem Besten des Publici, und zu Beförderung des Commercii, ein Postwagen von Hamm über Samen, Königsborn, Anna, Schwerte, Iserlohn, Limburg, Hazgen, durch die Enneper- Straße auf Schwelm und Langerfeld zur weitem Verbindung mit Elberfeld und sämtlicher Bergischen Handelsstädten, etablirt worden, dergestalt daß dieser bedeckte, und mit den erforderlichen Gemächlichkeiten für Reisende versehene Postwagen vom 1ten Nov. c. an, wöchentlich zweymahl von Hamm nach Ankunft der Berliner Post abgehen, und eben so oft gegen die Zeit der Abfarth dieser letztern dorthin retourniren wird. Gleichwie nun solchergestalt der vorgedachte neue Postwagen auf das genaueste mit dem Berliner Cours verbunden ist; so können vermög derer auf diesen hinwiederum einschlagenden Seiten-Coursen, die aus und nach der Graffschaft Mark reisende Passagiers, auch zu versendende Packereyen und Gelder, jedesmal von Hamm aus weiter, und zwar über Neulirchen nach Paderborn, Cassel und dem Waldeckischen, über Bielefeld nach Lingen und Zwoll, über Minden nach Bremen, Hannover auch Hamburg, über Halberstadt nach Halle, Leipzig, Dresden, auch den Braunschweigischen Landen,

über Magdeburg nach Wittenberg, Zerbst, Dessau und der Altmark, über Berlin aber nach Pommern, Preussen, imgleichen über Frankfurt an der Oder nach Schlessien und andern benachbarten Staaten und Ländern, die prompteste und sicherste Beförderung gegen billiges Porto erhalten. Berlin den 31. Oct. 1782.
Königl. Preuß. General-Postamt,
von Werder.

Minden. Es wird hiedurch be-
kandt gemacht: daß mit Ausgang dieses
Monaths gutes englisches Bier soll ge-
brauet werden; die respectiven Liebhaber
wollen sich vor Ablauf dieses Monaths bey
dem Becker Vorchard am Markte melden.
Derselbe wird auch seine Wirthschaft wie
vorhin mit dem anhängenden Schilde zum
schwarzen Adeler fortsetzen, und einen je-
den nach aller Billigkeit bedienen.

II Citaciones Edictales.

Minden. Nach der in dem 38 St.
b. N. von Hochl. Regierung in ertensio inserirt befindl. Edict. Citation, werden alle und
jede Gläubigere, welche an dem Nachlass des
zu Hausberge verstorbenen Oberforstmeis-
sters v. Grassow, einigen An- und Zuspruch
zu haben vermeinen; ad Terminum den 21.
Dec. c. verablabet.

Lübbecke. Alle und jede welche an
den gewesenen hiesigen Schuster Joh. Fried.
D

Lange und dessen Vermögen irgend einen rechtmäßigen Anspruch zu haben glauben, werden mit ihren Forderungen ad Termin. den 28. Nov. c. edict. verabladet. S. 35. Cr.

Lingen. Inhalts der von hochlöbl. Tecklenb. Ringenscher Regierung im 35ten St. d. N. in ertenso erlassenen Edictal Citation vom 6. Aug. werden alle und jede so an die Eheleute Joh. Dyrck Rysan und dessen Ehefrau gebornen Wilken zu Schapen einigen An- und Zuspruch zu haben vermeinen, verabladet, ihre Forderungen innerhalb 3 Monaten und spätestens 14 Tage vor dem zur Liquidation anstehenden Termin anzuzeigen, und demnächst in Termino den 13. Dec. c. sub präjudicio zu justificiren. Zugleich wird der Debitor Communis Jost Dyrck Rysan in gedachtem Termin mit zu erscheinen vorgeladen; widrigenfalls gegen ihm nach dem Banqueroutier-Edicte verfahren werden wird.

Amt Reineberg. Da der an das Hochadeliche Stift Quernheim eigenbedürftige Colonus Jost Herman Knefel von Nr. 16. Bauerschaft Tengern mit Guthsherrlicher Bewilligung um Convocationem creditorum und das Beneficium particularis solutionis nachgesucht, diesem Suchen auch deferret worden; so werden hierdurch alle und jede welche an dem Knefelschen Colonat und dessen jetzigen Besitzer Spruch und Forderung haben, hierdurch verabladet, ihre Forderungen bey Strafe ewigen Stillschweigens in Terminis, den 20. Nov. den 18ten Decbr. c. und den 15ten Januar 1783. jedesmahl Morgens 9 Uhr an hiesiger Amtsstube anzuzeigen, solche gehörig zu bescheinigen, und sich über die proponirten Zahlungsvorschläge zu erklären.

III. Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Nachstehende verpfändete Sachen, als: Frauenkleidungen von Contuschen, Röckern und Camisölern, imgleichen einige silberne Köffel und etwas

Bettezeug sollen in Termino den 20sten dieses Monats Nachmittags um 2 Uhr auf dem Rathhause meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Bei dem Weißgerber Söhner sind 2000 Pfund Wellwolle vorräthig, der Centner zu 12 Rthlr.; wer dazu Lust hat kann sich bey demselben melden.

Am 27ten Novbr. Nachmittags 2 Uhr wird im Waisenhause eine kleine Sammlung von neuen Büchern verauctioniret werden. Es befindet sich nebst andern darunter: Truwins Reise auf dem rothen Meer durch die arabische und ägypt. Wüste. Entdeckungsreise nach dem Südmeer im J. 1776-1780. von Forster herausgeg. D. Ulloa Nachrichten von Amerika, zwey Theile. Büschings wöchentl. histor. Nachr. von 1781. Acta hist. eccl. n. temp. 42-56 Theil. Erziehungsbegebenheiten von 1780. und 1781. Religionsbegebenheiten von 1781. Götting. Magazin 1781. Seilers Gemeinnütz. Betracht. 1781. Sander über die Vorsehung 2ter Th. Martinet Catechism. der Natur 3ter Th. Michaelis orient. ereg. Bibl. 17. 18. Thl. Geschichte des protestant. Lehrbegriffs bis zur F. C. (von Planck) 1 Theil. Odbderlein über die Christl. Fürbitte. Salzmann über die besten Mittel Kindern Religion beyzubringen. Millers Unterhaltungen für denkende Christen drey Theile. Feddersen Nachrichten von dem Leben und Ende gut gesannter Menschen, drey Sammlungen 2c. 2c.

Bei Herrn Franken auf der Beckerstraße ist dieses Markt wie auch beständig zu haben: allerley Sorten von echten feinen 4drätigen Bremer Wollgarn in billigsten Preisen; und Herr Jacob Heiser aus dem Hag wird zum letztenmahl mit seinen gewöhnlichen Waaren im Landständen-Hause ausstehen.

Bei dem Kaufmann Hemmerde sind angekommen: Neue Mallagische Trauben-Koffen das Pfund 9 Mgr. Neue Brunellen das Pf. 12 Mgr. Italiänsche Sars

dellen das Pf. 16 Mgr. Feine Cyprien das Pf. 18 Mgr. Neue holländische Wärfinge das Stück 1 Ggr. Bremer Neunaugen das St. 1 Ggr. Frische höllsteinsche Ainstern 100 St. 1 Rthlr. 24 Mgr. Ferner ist bey selbigen zu haben: Braunschweigische weiße Seiffe 10 Pf. 1 Rthlr. Feinen hollischen Puder 12 Pf. 1 Rthlr. Dergleichen weiße Stärcke 14 Pf. 1 Rthlr. Auch erwartet er in dieser Woche neue spansche Citronen und bittere Drangen in billigen Preisen.

Lübbecke. Eine hochlöbliche Landes-Regierung hat dem Unterschriebenen unterm 8ten dieses Monats zu committiren und zu befehlen geruhet, die auf dem Hofe der ver Wittweten Vicariin Brüggemanns hieselbst inventarisirte Mobilien und Moventien öffentlich zu verkaufen. Das Publikum wird daher benachrichtiget, daß Terminus zur Auction auf Donnerstags den 21ten Nov. a. c. und folgende Tage auf dem Brüggemannschen Burgmanns-Hofe von Commissionswegen anbezielet worden, und wird zugleich bekandt gemacht, daß die zu verkaufende Effecten in etwas Silber, Zinn, Kupfer, Linnen, Betten, Wäsche, Kleidungs-Stücke, Eisen, Blech, hölzern Hausgeräthe, Glas, Porzellan, irden Zeug, Acker-Geräthschaften, Vieh, und Getreide bestehen. Alle und jede, welche etwas zu erstehen gedenken, werden daher aufgefordert am 21ten Nov. a. c. des Morgens früh um 8 Uhr auf dem Brüggemannschen Hofe zu erscheinen, und der gesetzlichen Versteigerung der Mobilien und Moventien und auf den jedesmaligen höchsten Both des Zuschlages zu gewärtigen; wobei aber ausdrücklich erinnert wird, daß kein einziges Stück ohne baare Bezahlung verabsolget werden kann. Consbruch.

Zum Verkauf derer in dem 39. St. d. N. beschriebenen dem Schuster Joh. Fried. Vangen zugehörigen Immobilien, sind Termini auf den 7. Nov. 5. Dec. a. und 2. Jan. a. f. angesetzt.

Zum Verkauf derer in dem 41. St. d. N. beschriebenen Immobilien des Kaufmanns und Senators Hn. Anton Henr. Voehlmann, sind Termini auf den 12. Dec. c. 6. Febr. und 10. April a. f. bezielet.

Herford. Zum Verkauf derer in dem 43. St. d. N. beschriebenen Grundstücken der verstorbenen Witwe Westenbergs, geb. Annen Cathar. Isabein Brüngern, sind Termini auf den 8. Nov. 6. Dec. c. und 21. Jan. a. f. angesetzt; wobey zur Nachricht dienet, daß die Licitation Vormittags geschlossen werden wird.

Es sollen den 21. November Nachmittags um 3 Uhr in des Hn. Gastwirth Schlüters Behausung zu Herford zwei schöne dunkelbraune Rutschpferde von guter Race, die wenig gebraucht, wovon das eine ein Wallach im 8ten, das andere aber eine Stute im 9ten Jahre ist; imgleichen eine Reifschaise mit hellblauen Tuch ausgeschlagen, meistbietend gegen baare Bezahlung oder nachzuweisende hinlängliche Sicherheit, verkauft werden. Liebhaber belieben sich am bemeldten Tage und zur gesetzten Stunde einzufinden und des Zuschlages gewärtig zu seyn.

Am 20ten Nov. c. Vormittages um 10 Uhr sollen auf hiesigem Rathhause 1) Für die Cämmerey 72 Schfl. Roggen II und ein viertel Schfl. Gersten und III 3 viertel Schfl. Hafer; dergleichen 2) Für die Bräuderweins-Rechnung 14 und halben Schfl. Roggen 14 und halben Schfl. Gerste und 9 und halben Schfl. Hafer Berliner Maas dergestalt meistbietend verkauft werden, daß die Pachtspflichtigen solches Korn dem Käufer zwischen Martini und Weinachten in markgängiger Güte frey anher liefern; Empfänger aber nebst Verichtigung der Accise von dem Hafer alsdenn die Bezahlung dafür respective an die Cämmerey und Bräuderweins Rechnung entrichten.

Lingen. Dem Publico wird hiersmit bekandt gemacht, daß die Budden van

Zengherbeschen Erben sich erschlossen haben ihre hiesige Immobilien privatim zu verkaufen. Unterschiebener als deren zu diesem Acte instruirter Mandatarius ladet daher die Kauflustige ad Terminum den 21. März 1783. ein, um auf folgende Immobilien zu licitiren, und die Adjudication salva approbatione erwehnter Erben zu gewärtigen, als: 1) Das alhier am Markte, und der Hauptpassage belegene große ehemahlige Michoriusche Haus mit Nebengebäuden, und den dahinter belegenen ein-nige Morgen Landes haltenden Garten und daran lebenden Rechten und Gerechtigkeiten, wovon alle Jahr 12 holl. Stüber Herbstrente in die Domänen bezahlet werden müssen. 2) Das ehemahlige Westenberg-sche an eben der Hauptpassage liegende Haus, Nebenhaus und Garten, so weit dieser dazu gehöret, und wovon die Grenzen den Kauflustigen angezeigt werden sollen nebst allen Rechten und Gerechtigkeiten, wovon alljährlich elf Stüber Herbstrente erlegt werden müssen. 3) Der Wallgarten bey der Stärcken-Manufactur. 4) Die beyde in der sogenannten Strot belegene Kämpfe. 5) Das sogenannte Kottummer Meer im Kirchspiel Bramsche, welches eine gute Fischerey liefert, und wovon alljährlich sechs Stüber Zuschlagsgeld entrichtet werden. 6) Die eigenbehörige Speckerts Stette zu Bymolden bey Nordhorn in der Graffschaft Bentheim nebst allen rückständigen Pachten und Gefällen, wovon den Kauflustigen die Specification vorgeleget werden soll. Sollten sich Kauflustige finden, welche vor dem angeetzten Termin auf ein oder anders der oberwehnten Pertinenzien zu bieten gesonnen seyn möchten, so können sich selbige nur nach Gefallen bey mir hieselbst melden, und ihr Geboth eröffnen.

IV Sachen, so gestohlen.

Minden. Am 7ten Nov. Nach-

mittags sind bahier aus einem Hause, folgende Sachen entwendet worden:

- 1) Eine runde goldene Tabatiere, mit Holz gefüttert; auf dem Deckel ein Portrait von einer Dame.
- 2) Ein goldner Ring mit einer Silouette von einer Dame.
- 3) Ein dergleichen mit einem Carniol, worauf ein Löwe und ein Hahn geschnitten.
- 4) Ein Kugelring mit denen Buchstaben H. D. B. S. v. N. und den 29. Jan. 1765.
- 5) Ein Ring mit Laubwerk, und drey blau emailirten kleinen Felbern. Derjenige welcher von diesem Diebstahl eine zuverlässige Nachricht geben kan, hat ein raissonables Douceur zu erwarten.

V Notification.

Minden. Der hiesige Bürger Martin Grotjan hat laut des producirten und unterm 30ten Octob. 1782. gerichtlich bestätigten Kaufbrieffs, von Schmid Friederich Behrend I und halben Morgen Freyland beym Lichtenberge auf dem Kuhthorschen Brüche belegen, für 115 rthlr. in Golde und 1 rthlr 30 mgr. in Münze, erbs und eigenthümlich an sich gekauft.

Nach hat der hiesige Bürger Johann Heinrich Mensing, das sub Nr. 759. belegene Haus, nebst dazu gehörigen Scheune und den statt des Hudetheils substituirt 3 Morgen Freyland, nicht weniger 8 Morgen Land von dem Fuhrmann Meyer für 905 rthl. laut des unterm 30 Octob. 1782. gerichtl. confirmirten Kaufbrieffs eigenthümlich an sich gekauft.

Umt Enger. Nach der von der Wittwe Anne Christine Elisabeth Wittensbreers aus Strothldhers Rotten zu Herringshausen mit dem Heuerling Johann Hermann in der Marck zu Eielshausen eingegangenen Eheveredung, ist festgesetzt, daß die zwischen Eheleuten sonst geltende Gemeinschaft der Gätter, ausgeschlossen seyn solle, den 28. Nov. 1782.

Hiebey eine Beilage.

Beilage zu den Mindenschen Anzeigen Nr. 46.

I Warnungs-Anzeige.

Eine Heuerlings-Frau in der Grafschaft Ravensberg, welche unvorsichtig mit Feuer umgegangen, ist zur 4wdchiger Zuchthaus: Strafe condemniret worden.

Sign. Minden am 2ten Novbr. 1782.

In statt und von wegen ic.

v. Breitenbauch. Haß. Hüllesheim.
Bacmeister. Schloenbach.

II Sachen, so zu verkaufen.

Minden. Bey dem Herrn Ober-einnehmer Schreiber wird Herr Zacharias Richter jun. aus Hamburg zum ersten mahl hier ausstehen und empfehlet sich bestens mit folgenden bey sich habenden Waaren: als Kopfzeugen, Palatines, Garnirung auf Dameskleider, schwarze und couleurte Laffe, Flore von verschiedenen Preisen, Flortücher und Schürzen, seidene Tücher und Strümpfe, Blumen und Federn, Bänder mit ganz neuen Dessains von Mahlerey, weiße Blonden, schwarze Spitzen, bordirte Manschetten, feine Messeltücher, reichgestickte Westen, Schuhblätter, Stock- und Uhrbänder, Gelbbeutel, Dosen von verschiedener Gattung, Etais, Steinschnallen, Ohrringe, Brasselets, silberne und überlegte Manns- und Dameschnallen, goldene Uhrketten, dito in Stahl mit Gold, für Herrn und Dames, gestickte Fächer, Degen, Harbentel, goldene Verlocks und Pette-schafte, mittel und fein florne Marly, Carcaffen, weiße und couleurte Handschuh, ditodänische bey ganzen Duzend, 3drätiges baumwollen Garn, ein Sortiment von schwarzen und grauen englischen Manns- und Dameshüten, in billigen Preisen. Auch werden Haar-Unterlagen, Saloppen und kleine Mäntel für Dames verfertigt, und Commissiones zur besten Bedienung angenommen, und billige Preise versprochen.

Herr Philip Cornille, Kaufmann von Eßln, besucht das hiesige Markt zum

erstenmale mit einem sehr schönen Sortiment Bijouterie-Waaren, als: goldene Uhren mit Diamanten und feine Perlen besetzt, mit Secunden- und Datumzeigern und mehr dergleichen; goldene Tabatieren; Stock-Indypse; Uhrketten und Verloques; goldene Etais; Souvenirs; wie auch allerhand englische mit Silber planirte Waaren, welche hier nicht benent sind. Er hat die Ehre sich allen hohen Gdnern zu recommendiren, und versichert die genauesten Preise; auch tauschet er alle alte Sachen ein. Er logirt bey dem Hn. Obereinnehmer Schreiber, und hat im nemlichen Hause sein Waarenlager. In dem Hause des Becker Arnings auf der Hohnstrasse werden in diesem Marktte von der Braunschweigischen Lackier-Fabrique des Georg Sigism. Hobwassers folgende lackirte Waaren von Papiermacher, welche mit dem besten Feuerlack laquirt, zu haben seyn, als: alle Sorten Caffee-Tische mit Gestelle, Spiegeltische, Klappische, Caffeebretter, Zeller, Spielteller, Lichtrosen, Rauch- und Schnupf-Taback-Dosen, Pfeiffenköpfe und mehrere Waaren, welche der Vielheit wegen nicht alle können bekannt werden.

Bey dem Becker Buchman steht in diesem Markt Hr. Ignatius Schlenckrich aus Hamburg und empfelet sich mit allen Arten von Schmuck für Damen, als: Toques, Negliges, Dormenses, Bonnets, verfertigte Flohrschürzen, gemahlte seidne und florne Tücher und Bänder nach dem neuesten Gout, alle Sorten von Blumen, schwarze und weiße couleurte Federn, Dames- und Kinder-Hüte, weiße und schwarze Strokhüte, Flohr, Marli, gestickte Fächer, weiße und schwarze seidne Manns- und Dames Strümpfe, Baumwollen Garn.

Mit der feinsten und modernsten Juwelierarbeit, als: Leuchter von Argenthache, wie auch Plate, blattirte feine mit Gold garnierte und mit Schildpatt ausgefütterte Tabatieres, Etais mit und ohne facon,

Steinschnallen für Damen und Herren, Pretensions, Eburn, Ohrringe, Creuze a la chainette, Stockknöpfe von Semidor, wie auch von Elfenbein und Knochen, Stock- und Uhrhänder mit Elfenbein und Gold, wie auch stählerne Zieraten; golden und ordinaire Uhrschlüssel und Barloques, wie auch Petschaften, extra feine Uhrketten für Damen und Herren, Bracelets, alle Arten von Silbern und mit Gold und Silber überlegte Schnallen nach dem modernsten Geschmak.

Mit englischen Waren, als: Couteau de Chasse, Reitzzeug, englische Theebretter, dergleichen Briestaschen mit einliegenden Instrumenten, Lichtscheeren mit Nessorts, Barbiermesser von gegossenen Stahl, die man auf die Probe geben kan, englische Stöcke, extra feine Scheeren und Einschlag-Messer, stählerne Huthkrempen, Korkenzieher, englisches Heilpflaster, nebst andern vielen Galanteriewaaren. Er wird sich jederzeit bemühen in diesen drey verschiedenen Fächern die ersten und neusten Waaren in den billigsten Preissen zu liefern.

Bielefeld. Demnach gerichtlich erkannt worden, daß des Schlosser Strathmanns am Bach sub Nr. 227. belegene, und auf 168 rthl. 16 gr. gewürdigte Wohnhaus zu Befriedigung der Armen öffentl. subhastiret und an den Meistbietenden verkauft werden solle; so werden dazu Termin-licitationis auf den 6ten Dec. dieses, 10ten Jan, und 7ten Febr. k. J. angesetzt, alsdann die lusttragenden Käufer sich am Rathhause einfinden ihren Voth eröffnen, und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen können. Zugleich werden alle und jede, welche an dieses Haus ex Capite Domini oder aus einem andern dinglichen Rechte einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch verabladet, solches in besagten Terminis bei Strafe eines ewigen Stillschweigens, gehdrig anzugeben.

III Notificationes.

Lübbecke. Der Stadt Musicant

Naton Carl Brüggemann hat das vorhin von denen Ledererschen Erben angekaufte Bürgerhaus sub Nr. 175. auf der Dahren Stette hieselbst belegen, mit Zubehör an Christoph Heurich Kröger aus Rahden erblich verkauft, und ist der gerichtliche Kaufcontract darüber ausgefertigt worden.

Es hat der Leggemeister Hollenberg zu Tecklenburg sein daselbst sub Nr. 15. belegenes Wohnhaus, mit den dazu gehdrigen Kirchen- und Begräbnis-Stellen, der Brunnen-Gerechtigkeit und einer Röhrenkuble, den Eheleuten Joachim Friederich Erforth und Sophia Amalia Hollenbergs vermittelt des unterm heutigen Dato gerichtlich bestätigten Contracts übertragen.

Lingen, den 20sten Septbr. 1782.

Der Sophie Elisabeth Vogelpohl und deren Bräutigam Bernd Moritz Klinge ist der ohnweit Tecklenburg belegene sogenannte Duwenstein mit allen dazu gehdrigen Pertinenzien von der Wittwen Johan Henrich Vogelpohl Anna Maria Gramer und dem jungen Herman Henrich Vogelpohl, vermittelt des unterm heutigen Dato gerichtlich bestätigten Contracts unter gewissen darin enthaltenen Bedingungen und Reservationen in Eigenthum übertragen worden. Lingen den 3ten Octbr. 1782. Königl. Preuß. Tecklenb. Lingenf. Regierung. Warendorf.

IV Brodt-Taxe

für die Stadt Minden vom Nov. 1782.

Für 4 Pf. Zwieback	9 Loth =	=
= 4 Pf. Semmel	10	=
= 1 Mgr. fein Brodt	28	=
= 6 Mgr. gr. Brodt 10 Pf. 8	=	=
= 1 Mgr. Speisebrodt 1 Pf. 6 Lot.	=	=

Fleisch-Taxe.

1 Pf. bestes Rindfleisch	2 Mgr. 4 Pf.
1 — Schweinefleisch	3 =
1 = Kalbfleisch, wovon	
1 der Brate über 9 Pf.	2 = 6 =
= dito, so unter 9 Pf.	1 = 4 =
1 — Hammelfleisch	2 = 2 =